



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Kulturausschusses  
am 30.11.2010**



## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 6
2. Kunst im öffentlichen Raum in Mainz-Gonsenheim

### **b) öffentlich**

3. Antrag 1149/2010 der SPD Ortsbeiratsfraktion im Ortsbeirat Mainz-Mombach, Straßenbenennung in Mainz Mombach
4. Straßenbenennung in Mainz-Gonsenheim
5. Mitteilungen / Verschiedenes
6. Einwohnerfragestunde

Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Mitglieder des Kulturausschusses und eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung mit der Feststellung, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Frau Beigeordnete Grosse stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frau Willius-Senzer beantragt für ihre Fraktion, den Tagesordnungspunkt 2 „Kunst im öffentlichen Raum in Mainz-Gonsenheim“ von der Tagesordnung abzusetzen. Sie begründet den Antrag damit, dass in ihrer Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe. Die Mitglieder des Kulturausschusses stimmen dem Antrag **einstimmig** zu.

Da nunmehr die heutige Sitzung des Kulturausschusses nur wenige Punkte enthalte, fragt Herr Dr. Konrad die Vorsitzende, ob die anwesenden Amtsleiter, Herr Dr. Fliedner und Herr Dr. Schmitz, über die Arbeit und Entwicklungen ihrer Institutionen berichten könnten. Frau Grosse ist mit dem Vorschlag einverstanden. Die Amtsleiter werden im Rahmen des Punktes 5 Mitteilungen/Verschiedenes berichten.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## **öffentlich**

### **Punkt 3**      **Antrag 1149/2010 der SPD Ortsbeiratsfraktion im Ortsbeirat Mainz-Mombach, Straßenbenennung in Mainz Mombach** **hier: Verbindungsweg zwischen der Straße Auf der Langen Lein und dem Mombacher Hallenbad** **Vorlage: 1869/2010**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **8 : 0 : 0 Stimmen**, den Verbindungsweg zwischen der Straße Auf der Langen Lein (Parkplatz Bezirkssportanlage) und dem Mombacher Hallenbad die Bezeichnung **Käthchen-Frödert-Weg** zu geben.

Der Antrag Nr. 1149/2010 der SPD Ortsbeiratsfraktion im Ortsbeirat Mainz-Mombach ist hiermit erledigt.

### **Punkt 4**      **Straßenbenennung in Mainz-Gonsenheim** **hier: Baugebiet "Westlich der Karlsbader Straße"** **Vorlage: 1995/2010**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **8 : 0 : 0 Stimmen**, die nachfolgend genannten Straßenbenennungen zu beschließen:

Der nördliche Abschnitt der Planstraße A erhält den Namen „**Federgrasweg**“, der westliche den Namen „**Sandveilchenweg**“ und der südliche den Namen „**Faserschirmweg**“.

Frau Stenner unterstützt zwar die Vorschläge des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim, bittet allerdings darum, bei künftigen Straßennamen verstärkt Frauennamen zu verwenden. Weiterhin bittet sie, Bezeichnungen zu wählen, die eine bessere Akzeptanz finden.

## **Punkt 5            Mitteilungen / Verschiedenes**

### **1) Stadtbibliothek**

Herr Dr. Fliedner teilt mit, dass im Sommer 2010 der komplette Umbau der Öffentlichen Bücherei „Anna Seghers“ stattfand.

Ausschlaggebend für den Umbau waren Vergrößerungsbestrebungen der Aldi-Filiale, parallel zum Weggang der angrenzenden Videothek. Deren Räume wurden daher in jene der Öffentlichen Bücherei integriert und ausgebaut. Durch die Initiative von Aldi entstanden der Landeshauptstadt Mainz für die Renovierung lediglich Kosten von 30.000,-- €; alles Weitere wurde von Aldi übernommen. Mit dem Umbau wurde der gesamte Bestand der Bücherei umgezogen. Die Räume sind nach Abschluss der Maßnahme größer, heller und einladender. Herr Dr. Fliedner stellt in diesem Zusammenhang besonders die Leistung des Personals lobend in den Vordergrund.

In Bezug auf die derzeitige Prüfung eines Neubaus oder einer Sanierung der Stadtbibliothek weist Herr Dr. Fliedner darauf hin, dass die Stadtbibliothek in der nahen Zukunft am jetzigen Standort Rheinallee 3 b jedenfalls umgebaut werden sollte. Gründe hierfür sind insbesondere das hohe Alter der baulichen Grundsubstanz sowie die dringend notwendige Vergrößerung des Stadtarchivs. Genauere Planungen für einen Neubau seien, dem Bericht von Herrn Dr. Fliedner zufolge, noch nicht vorhanden. Ein entsprechender Neubau würde einen Betrag von mehreren Millionen Euro erfordern, wobei die Finanzierung noch aussteht.

Auf die Frage von Herrn Dr. Konrad, ob der Brandschutz in der Stadtbibliothek gewährleistet sei, antwortet Herr Dr. Fliedner, dass bei fehlenden Vorkehrungen das Bauamt sicherlich interveniert hätte.

Frau Kracht fragt nach, ob im Falle eines Neu- oder Umbaus der Stadtbibliothek die Stadtteilbüchereien erhalten bleiben. In seiner Antwort unterstreicht Herr Dr.

Fliedner die Wichtigkeit der Stadtteilbüchereien, insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendliteratur. Solange eine Finanzierung möglich sei, sollen die Stadtteilbüchereien erhalten werden.

## **2) Naturhistorisches Museum**

Herr Dr. Schmitz teilt mit, dass das Jahr 2010 für das Naturhistorische Museum im Zeichen von umfänglichen baulichen Sanierungen des Haupthauses stand. Weiterhin war das Jahr geprägt von zwei besonderen Jubiläen.

Die Sanierung mache seit Beginn des Jahres schnelle Fortschritte, wurde dann aber verzögert durch die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Überplanung der neuen Glasfassade, mit der das Museum im Wissenschaftsjahr 2011 als Schaufenster der Wissenschaft antreten würde. Die notwendigen Umplanungen werden zwar einige Monate Verzögerung nach sich ziehen, aber angesichts der Nachhaltigkeit der Maßnahme, die in den kommenden Jahren erst zum Tragen kommen wird, sei die Verzögerung gut zu verschmerzen.

Parallel liefen die Vorbereitungen des Museums zum Projekt „Stadt der Wissenschaft“ auf Hochtouren. Hier werde sich das Haus mit zahlreichen Aktivitäten als „Leuchtturm“ beteiligen.

Am 16.10.2010 feierte das Naturhistorische Museum sein 100. Jubiläum im Haupthaus.

Am 12.11.2010 feierte das Naturhistorische Museum darüber hinaus 30 Jahre Museumspädagogik mit einem stimmungsvollen Fest. Nach 30 Jahren blicke das Haus auf eine lange Tradition im Bereich Museumspädagogik zurück und war seit den 80er-Jahren immer wieder auch ein Trendsetter im Bereich der musealen Bildung.

Als besonderer Erfolg sei zu werten, dass es gerade jüngst der Kulturdezernentin und dem Kulturstaatssekretär gelungen sei, eine vertragliche Lösung zu erzielen, die eine tragfähige Basis für den weiteren Verbleib der Landessammlung für Naturkunde am Naturhistorischen Museum darstellt. Insgesamt sei das Jahr 2010 für das Naturhistorische Museum äußerst erfolgreich verlaufen. Das Museum blickt optimistisch in die Zukunft.

## **Punkt 6            Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**Ende der Sitzung: 16:40 Uhr**

gez. Marianne Grosse

.....

**Beigeordnete Marianne Grosse**  
**Vorsitz**

gez. Raphael Lopez

.....

**Raphael Lopez**  
**Schifführung**

gez. Gunther Heinisch

.....

**Gunther Heinisch**  
**Urkundsperson**

gez. Martina Kracht

.....

**Martina Kracht**  
**Urkundsperson**